

**Familiengarten-Verein** ..... (Name) ....., ..... (Adresse) ....., (PLZ) ..... (Ort) .....

(Ort und Datum)

Einschreiben  
 Frau oder Herr  
 (Vorname und Name)  
 (Adresse)  
 (PLZ) (Ort)

### Erste Verwarnung

Sehr geehrte Frau ..... (oder Sehr geehrter Herr .....

Dass nicht jeder Garten aussieht wie der andere ist unserem Familiengartenverein bewusst. Unsere Gartenordnung, die wir Ihnen wieder einmal zur Lektüre empfehlen, ist deshalb auch sehr offen verfasst.

Was wir an Ihrer Gartenparzelle bemängeln sind die vielen absamenden Unkräuter, die sich munter in den Nachbarparzellen verbreiten. Diese sind nicht nur abzuschneiden sondern auch fachgerecht zu entsorgen.

*(Gartenordnung 3.1: Unkraut ist auszujäten bevor es absamen kann.)*

Das Montieren von Dachrinnen genügt nicht für das Regenwassersammeln, wenn deren Gefälle nicht zu den Sammelbehältern geht. Auch ist die Grösse Ihrer Wasserfässer zu gering, um die anfallende Regenmenge aufzufangen. Diese sind durch grössere Behälter zu ersetzen (mindestens 200 Liter).

In der Gartenordnung ist auch vorgeschrieben, dass entlang der Wege überhängende Pflanzen zu entfernen sind. In Ihrem Fall betrifft es auch die Strasse, wo viele Pflanzen durch den Zaun wachsen.

*(Gartenordnung 4.2: Das Überwachsen der Wege durch Pflanzen ist zu verhindern.)*

Der Verein verwarnet Sie ein erstes Mal und setzt Ihnen eine Frist bis 31. August 2007 um diese Missstände zu beheben.

Eine Zweite Verwarnung wird die Kündigung der Gartenparzelle zur Folge haben *(Pachtvertrag Art. 4)*.

Für Fragen melden Sie Sich beim Präsidenten.

Mit freundlichen Grüssen  
 Familiengarten-Verein .....

..... (Unterschrift) .....